

**fit4future: Der Bundestagsabgeordnete Johannes Kahrs
Patrick Owomoyela und Markus Deibler machen Schü-
ler in Hamburg fit**

**Präventionsinitiative der DAK-Gesundheit und der Cleven-
Stiftung startet an 26 Schulen im Raum Hamburg – großer
Auftritt an der Domschule St. Marien**

**Hamburg, 14. Oktober 2016. In Hamburg startet fit4future,
die Präventionsinitiative für gesunde Schulen. Der Bundes-
tagsabgeordneter Johannes Kahrs sowie der ehemalige Pro-
fi-Fußballer, Patrick Owomoyela, und der ehemalige Welt-
und Europameister im Schwimmen, Markus Deibler, überge-
ben gemeinsam mit Vertretern der Krankenkasse DAK-
Gesundheit und der Cleven-Stiftung die erste fit4future-
Tonne. Sie ist bis zum Rand mit Sport- und Spielgeräten ge-
füllt, die im Unterricht und in den Pausen zum Einsatz kom-
men werden. fit4future soll in den nächsten Jahren bundes-
weit 2.000 Schulen erreichen, in diesem Schuljahr geht es im
Raum Hamburg für insgesamt 26 Grund- und Förderschulen
los. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ist
Schirmherr der Initiative.**

Auch der ehemalige Fußballspieler Patrick Owomoyela, unter-
stützt fit4future: „Als Profisportler habe ich Disziplin gelernt – im
Sport, aber auch in der Ernährung und im richtigen Umgang mit
meinem Körper. Unser Körper ist unser Kapital – nicht nur als
Sportler. Nicht umsonst heißt es „ein gesunder Geist wächst in
einem gesunden Körper“. Ich will die Kids von heute dazu brin-
gen Spaß am gesunden Lebensstil zu entwickeln und davon ein
Leben lang zu profitieren. fit4future kann dies auf eine einzigar-
tige Art und Weise den Kindern von klein auf vermitteln. Da bin ich
gerne dabei!“

Dabei ist auch der ehemalige Schwimmer, Markus Deibler: „Nicht
nur immer weniger Kinder können schwimmen, es gibt auch im-
mer mehr übergewichtige Kinder. fit4future ist ein toller Ansatz,

das zu ändern. Kinder werden wieder mit Spaß an den Sport herangeführt. Da bin ich gerne behilflich.“

Neben Bewegung im Schulalltag sind gesunde Ernährung, konzentriertes Lernen und Stressbewältigung die Schwerpunkte von fit4future, einer der größten Präventionskampagnen an deutschen Schulen. Das bereits bestehende Programm der Cleven-Stiftung wurde gemeinsam mit der DAK-Gesundheit und der Technischen Universität München ergänzt: Die Domschule St. Marien und 25 weitere in Hamburg werden drei Jahre lang professionell bei der Umsetzung von Angeboten aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Brainfitness begleitet und persönlich gecoacht. Dazu gehören Workshops für Lehrer, Aktionstage für Schüler und Eltern und eine Vielzahl von Materialien, die Lust auf eine gesunde Lebensweise machen. Darüber hinaus erhalten die Schulen Unterstützung bei ihrer Weiterentwicklung zu einer gesundheitsfördernden Schule. Damit erhöhen sie die Qualität, mit der sie ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen. Auch die Gesundheitsförderung der Lehrkräfte ist Teil des Programms. „Schon im Grundschulalter wird die Basis für ein gesundes Erwachsenenleben gelegt. Deshalb nehmen wir den Auftrag des neuen Präventionsgesetzes ernst und machen uns für die Schüler in Hamburg stark“, sagt Michael Meincke, Leiter des Servicezentrum Hamburg-Mitte.

„Das Konzept von fit4future hat uns sofort überzeugt, weil es die Gesundheit jedes einzelnen Schülers fördert und uns außerdem dabei hilft, unsere Schule zu einem gesunden Ort weiterzuentwickeln“, sagt Bettina Kuhn, Schulleiterin der Domschule St. Marien. „Wir freuen uns, dass wir dabei sein dürfen.“

Bedarf nach Gesundheitsförderung an Schulen ist groß

Dass der Bedarf nach gesundheitsfördernden Maßnahmen für Schüler und Lehrer groß ist, zeigt die aktuelle DAK-Studie „Gesundheitsfalle Schule – Probleme und Auswege“ für die das Forsa-Institut 500 Lehrkräfte im gesamten Bundesgebiet befragt hat. Hauptergebnisse: Rund 70 Prozent der Lehrer stellten mit Blick auf die vergangenen zehn Jahre einen Anstieg von Gesundheitsproblemen bei den Schülern fest. So leiden immer mehr

Kinder an Konzentrationsproblemen – dieser Meinung sind mehr als 50 Prozent der Lehrkräfte. Außerdem beobachteten die Lehrer einen starken Anstieg von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten (45 Prozent), motorischen Defiziten (36 Prozent) und psychosomatischen Beschwerden (27 Prozent). Auch bei den Lehrkräften ist die gesundheitliche Belastung hoch: Jeder Vierte macht sich sehr große oder große Sorgen, dass er aufgrund der körperlichen und psychischen Berufsanforderungen schon vor dem Pensionsalter aus dem Beruf ausscheiden muss.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Kassen in Deutschland und versichert rund sechs Millionen Menschen. Die Cleven-Stiftung ist seit 2005 mit dem Projekt fit4future im Einsatz für gesunde Schulen. Innerhalb von drei Jahren wollen die Partner rund 600.000 Schüler an 2.000 Schulen bundesweit für die Initiative gewinnen.

Mehr zu *fit4future*: www.dak.de/fit4future
www.fit-4-future.de

Mehr zur DAK-Studie: www.dak.de/presse

Facebook: <https://www.facebook.com/fit4futurepoweredbydak>

Kontakt:

fit4future, Eine Initiative der Cleven-Stiftung, powered by
DAK-Gesundheit c/o planero GmbH
Robert Neubauer
Sylvensteinstr. 2
81369 München
Tel: 089 7466 1447
Email: rn@fit-4-future.de